

atze

MUSIKTHEATER

**THERE IS
NO PLANET B**

TIPPS UND INFOS FÜR MEHR
NACHHALTIGKEIT



„DIE WELT KANN MEHR MENSCHEN BRAUCHEN, DIE
VERSUCHEN, UMWELT- UND KLIMAGERECHTER ZU LEBEN, DIE
SICH FÜR MITMENSCHEN, TIERE UND PFLANZEN ENGAGIEREN“ *

Wie kannst du das Klima schützen? Was kannst du tun, um die Klimakatastrophe aufzuhalten? In diesem Heft findest du Informationen zu den Themen, die das Klima betreffen. In jedem Kapitel helfen dir die „Klima-Pro-Tipps“ ganz konkret dabei, was du tun kannst. Lies dir das ganze Heft durch, oder schlage ein Kapitel auf, das dich besonders interessiert - werde zur Klimaexpertin und zum Klimaexperte:

UND RETTE UNSERE ERDE!

Nachhaltig und klimafreundlich leben erfordert allerdings viel Arbeit und Auseinandersetzung. Alle Details hier in diese Broschüre zu schreiben, wäre zu viel. Deshalb haben wir eine Auswahl getroffen, was wir am Wichtigsten finden. Viele Tipps kommen aus dem Buch „Einfach Öko“ von Markus Franken und Monika Götze - dort kannst du nachlesen, wenn du noch mehr Infos brauchst.

* Einfach Öko, S. 10

WAS IST NACHHALTIGKEIT?

Welches Urteil habt ihr Frau Salzmann gegeben? Ist sie wirklich daran schuld, dass es eine Klimakatastrophe gab?

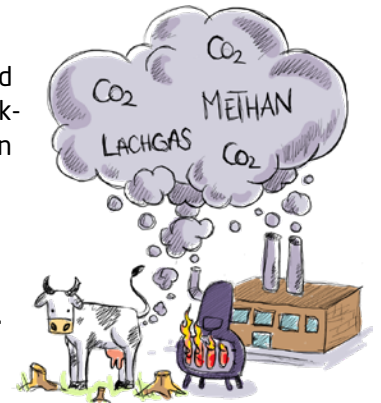
In unserem Stück wurde vor Gericht alles, einfach alles auseinandergenommen, was Frau Salzmann getan und nicht getan haben soll.

Dass der Klimawandel wirklich existiert, ist für dich bestimmt nichts Neues. Ihn gibt es sogar schon seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, in dem viele neue Maschinen erfunden wurden und dadurch die Erde ein kleines bisschen wärmer geworden ist.

Aber was haben wir Menschen damit zu tun, dass die Erde wärmer wird?



Sonne strahlt auf die Erdoberfläche. Ein Teil wird reflektiert und geht ins All, ein anderer Teil wird von der Erdatmosphäre zurückgehalten. So bleibt die Erde warm und kühlt nicht ab. Entstehen klimaschädliche Treibhausgase, kann weniger Sonne ins All gelangen. Dadurch steigt die Temperatur auf der Erde.



Die meisten Treibhausgase sind von uns Menschen verursacht. Den größten Anteil hat Kohlendioxid, auch CO₂ genannt.



Wissenschaftler*innen sind sich einig: Die Erde darf nicht wärmer als 2 Grad Celsius werden! Viele Länder haben zugestimmt, dieses Ziel bis 2050 zu erreichen. Leider sind wir noch weit davon entfernt. Eigentlich dürfte jeder Mensch nur 2,7 Tonnen CO₂ pro Jahr verbrauchen. 2018 waren es in Deutschland aber 8,4 Tonnen pro Mensch!

MAN KANN DEN KLIMAWANDEL NICHT MEHR RÜCKGÄNGIG MACHEN. ABER WIR KÖNNEN VERSUCHEN IHN ZU VERLANGSAMEN! MACHST DU MIT?



BEIM RETTEN DER ERDE GEHT ES ABER NICHT NUR UM DIE ERDERWÄRMUNG!

Viele Ressourcen, Wasser und Fläche auf der die Menschen, Tiere und Pflanzen leben können, werden immer kleiner. Der gesamte Verbrauch von Ressourcen, Wasser, Fläche und Treibhausgasen, die ein Mensch verursacht, wenn er so weiter lebt wie bisher, nennt man den „ökologischen Fußabdruck“ - und der ist bei vielen Menschen in Deutschland ziemlich hoch! Wenn alle Menschen so leben würden wie wir, bräuchten wir mehr als drei Planeten zum Überleben!

NACHHALTIG LEBEN IST DESHALB WICHTIG, DENN WIR SIND JA NICHT DIE EINZIGEN AUF DIESER WELT. UNSERE KINDER UND DIE KINDER DER KINDER SOLLEN DOCH AUCH NOCH HIER AUF DER ERDE LEBEN, ODER?

WÖRTERRÄTSEL

G	H	B	S	R	T	T	H	E	N	D	R	A	E
N	I	E	D	E	A	H	T	L	W	E	U	O	R
K	O	H	L	E	N	D	I	O	X	I	D	Z	D
L	V	T	U	I	E	N	E	S	S	R	D	U	E
I	G	N	A	M	J	O	R	U	Z	Q	T	U	R
M	K	U	F	N	A	L	E	B	E	N	L	M	W
A	M	R	E	U	H	S	C	H	K	A	W	R	A
W	C	H	R	E	S	S	O	U	R	C	E	N	E
A	E	B	G	U	E	S	W	E	U	N	I	E	R
N	D	L	D	A	R	U	A	S	N	E	U	M	M
D	G	T	T	E	H	E	S	B	A	S	Q	F	U
E	M	A	K	U	L	L	S	E	D	I	R	L	N
L	P	F	L	A	N	Z	E	N	H	R	E	A	G
F	I	N	T	A	B	O	R	D	C	H	U	E	P
E	N	A	C	H	H	A	L	T	I	G	A	C	H
H	E	R	I	R	L	O	G	N	H	I	E	H	K
B	A	P	F	E	N	L	I	C	H	G	R	E	N

WICHTIGE
STICHWÖRTER
(AUCH DIAGONAL)

NACHHALTIG
KOHLENDIOXID
KLIMAWANDEL
TREIBHAUSGASE
RESSOURCEN
ERDERWÄRMUNG
WELT
PFLANZEN
TIERE
FUSSABDRUCK
WASSER
FLÄCHE
LEBEN

AKTIV WERDEN

Viele Menschen sind wütend, weil sie sicher sind, dass die Regierung das Ziel bis 2050 nicht einhalten kann, wenn wir so weitermachen wie bisher. Sie gehen deshalb auf die Straße und engagieren sich bei verschiedenen Organisationen und Vereinen, weil sie hoffen, dadurch von der Politik gehört zu werden. Das nennt man Aktivismus, weil man aktiv wird und zu Treffen geht, Schilder bastelt, Reden hält und bei Demonstrationen auf der Straße mit dabei ist.

DU KANNST AUCH AKTIV WERDEN!



Das SV-Bildungswerk gibt dir Tipps und Hilfen, wie du deine Ideen in deiner Schule einbringen und umsetzen kannst.

Kontakt: Jonas Witzhausen
kontakt@sv-bildungswerk.de

Jugendgruppen, Projekte, Aktionen, Seminare und Freizeiten. **Kontakt:** Anita Henschke: anita@bundjugend-berlin.de

Werde Teil von Greenteams: Hier gibt es Mitmachaktionen wie Info-Stände, Mini-Demos, Theaterstücke, Flashmobs und Unterschriftenaktionen. **Kontakt:** kids@greenpeace.de oder 040-306180

Wenn sich deine Schule für den Klimaschutz einsetzt, kann sie am großen Wettbewerb teilnehmen und Klimaschule werden. Frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer und mache Werbung dafür in deiner Schule.

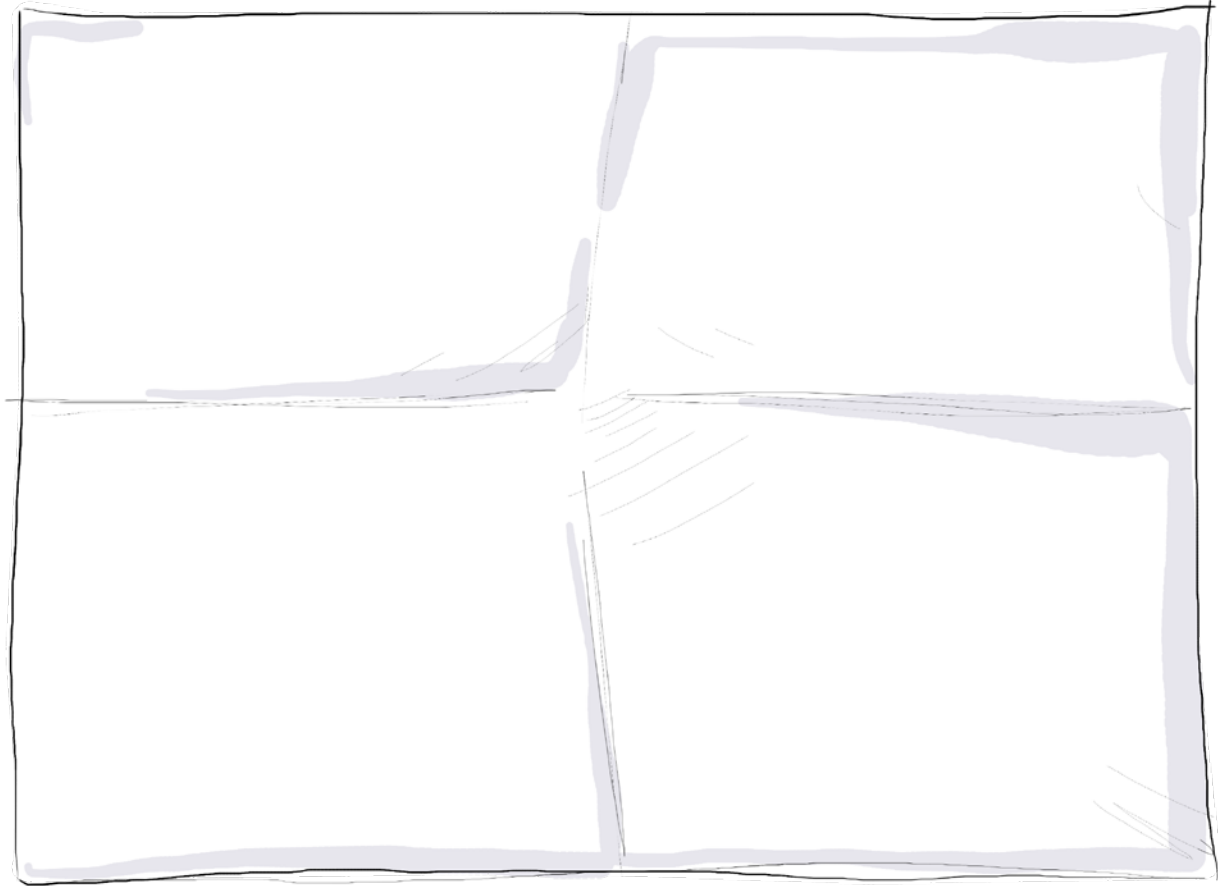
Hier kannst du dich melden, wenn du mitmachen willst: **Kontakt:** josi.huebner@fridaysforfuture.berlin

Bei allen Fragen rund um Klimaschutz und Schule, zum Wettbewerb und wie ihr Expert*innen in den Unterricht einladen könnt, schreibt einfach Harry Funk vom Senat für Bildung, Jugend und Familie: harry.funk@senbjf.berlin.de



DEIN PLAKATENTWURF

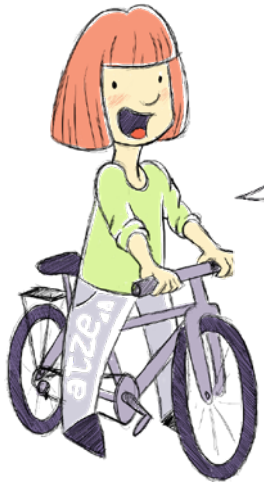
Bastle und male selbst ein Plakat und hänge es in deiner Schule auf oder beim Späti nebenan. Oder nimm es mit auf die nächste Demo! Worauf willst du aufmerksam machen? Beispiele sind hier im Heft oder im Internet. Benutze knackige Sprüche, Bilder und Farben - los gehts!



Egal wofür du dich entscheidest - Aktivismus kann Spaß machen. Er kann dir ein Gefühl von Gemeinschaft geben und die Hoffnung, dass sich etwas auf der Welt ändern kann, wenn nur genügend Menschen dafür einstehen. Doch auch im Kleinen, also in deinem Leben und dem Leben deiner Familie, kannst du etwas ändern. Wir hängen dein Plakat im Theater auf! Schicke uns dein Plakat oder ein Foto davon an: post@atzeberlin.de

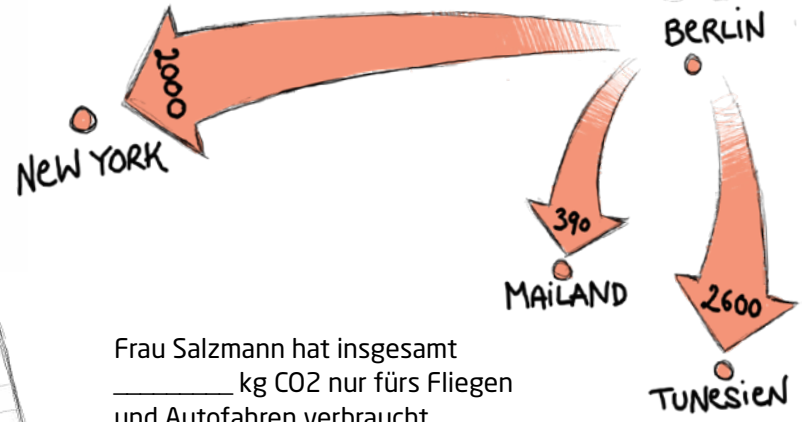
WAS DU GEGEN DEN KLIMAWANDEL TUN KANNST, ZEIGEN WIR DIR AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN.

MOBILITÄT



Mobil zu sein, also immer überall hingelangen zu können, hat viele Vorteile. Im Theaterstück fährt Frau Salzman die Kinder mit dem Auto zur Schule und dann zur Arbeit und fliegt mit dem Flugzeug zum Shoppen nach Mailand. Doch diese Möglichkeiten bringen auch viele Probleme mit sich. Wir stehen ständig im Stau und müssen Parkplätze finden und natürlich machen Autos und Flugzeuge viel Lärm und Dreck, die der Umwelt schaden. In Deutschland kommen ca. 20% der Treibhausgase vom Verkehr und sogar 90% davon von Autos und Lastwagen.

„FLUGZEUGE UND AUTOS STÖßEN GROßE MENGEN CO2 AUS. KLIMAFREUNDLICHER BIST DU MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS, MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN ODER MIT DEM ZUG.“*



Frau Salzman hat insgesamt _____ kg CO2 nur fürs Fliegen und Autofahren verbraucht.

Das sind _____ kg mehr als sie sollte. Hat sie den Richtwert eingehalten? _____

Lösung: $390 + 650 + 2600 + 4 + 2000 + 1825 + 5 \times 365 - 60 \times 5 \times 12 = 4805$.
 und Autofahren verbraucht. Das sind 2105 kg mehr als sie sollte. Sie hat den Richtwert nicht eingehalten.
 $4805 - 2700 = 2105$. Frau Salzman hat insgesamt 4805 kg CO2 nur fürs Fliegen

RECHEN RÄTSEL

- Frau Salzman fliegt im April von Berlin nach Mailand zum Shoppen für ein Wochenende. Sie verbraucht für Hin- und Rückflug etwa 390 kg CO2.
- Im August macht sie mit ihrer Familie einen Pauschal-Urlaub in Tunesien - nur für den Flug verbrauchen alle vier Personen 2600 kg.
- Für ihren Job fliegt Frau Salzman im Oktober für eine Woche nach New York - ca. 2000 kg CO2 verbraucht sie dafür.
- Im Durchschnitt stößt ihr Auto pro Tag für Fahrten innerhalb Berlins 5 kg CO2 aus. Im Sommer fährt sie jedoch drei Monate lang jeden Sonntag mit dem Fahrrad statt mit dem Auto und verbraucht 0 kg CO2.
- Um das Klimaziel zu erreichen darf sie nicht mehr als 2,7 Tonnen, also 2700 kg CO2 im Jahr verbrauchen.

* Quelle: <https://kids.greenpeace.de/sites/default/files/Greenpeace%20Kinderinfo%3B%20Klima.pdf>



www.atmosfair.de

PS: Wenn ihr doch einmal fliegen müsst, könnt ihr auf www.atmosfair.de das CO2 ausgleichen, das für den Flug verbraucht wurde.



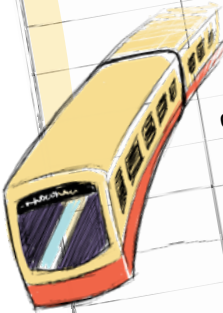
- Wenn deine Eltern den nächsten **Urlaub planen**, schlage ihnen schöne Orte in Deutschland vor! Es gibt auch hier viel zu entdecken und man kann einfach mit der Bahn hinfahren. Hier ist eine Liste mit Orten und Links dazu, was man dort als Familie machen kann:

www.stadtlandtour.de/reisen-orte/orte-deutschland-familien-mit-kindern

- **Nutze dein Fahrrad.** Probiere eine Woche lang nur mit dem Fahrrad zu fahren. So bleibst du fit und entdeckst die Stadt ganz neu. Schnapp dir deinen Helm und packe dich warm ein und wenn du dann noch mit Freunden fährst macht das Ganze noch mehr Spaß.



- **Fahre Bahn.** Wenn die Strecke fürs Fahrradfahren zu weit ist, nutze statt dem Auto öffentliche Verkehrsmittel wie Busse, U-Bahnen, S-Bahnen oder Trams. Als Schüler*in kannst du in Berlin sogar kostenlos fahren!



- **Entdecke die Nachbarschaft.** Es muss nicht immer der größte Supermarkt sein oder die tollste Mall zum Shoppen. Gehe in deinem Kiez auf Entdeckungstour zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Drucke dir eine Karte deiner Umgebung aus und zeichne deine Entdeckungen dort ein.

- **Werde Fußgänger*in.** Mit Aktionen und kreativen Workshops kannst du dich, deine Eltern und deine Nachbarschaft dazu bewegen, zu Fuß zur Schule zu gehen und Geh-Gemeinschaften zu bilden. *



* Mehr Infos findest du hier: mobilitaetsbildung-berlin.de
Deine Ansprechpartnerin ist Katharina Sellmair: sellmair@bund-berlin.de

ESSEN

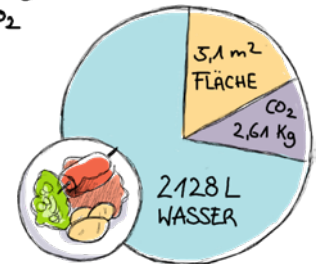
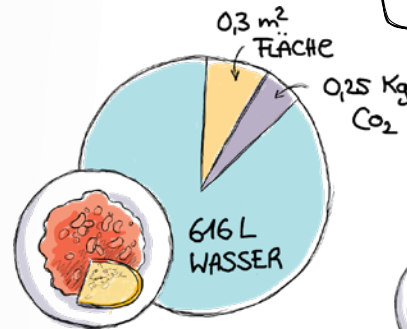


✓ GUT

✗ SCHLECHT

Verteidiger Hillmann hat Recht: „Fleisch ist der größte CO₂-Verursacher überhaupt!“ Vegetarisches Essen verursacht ein Viertel weniger Treibhausgase als Fleisch. Es hilft schon sehr viel, wenn du jeden zweiten Tag auf Fleisch verzichtest! Denn unser hoher Fleischverbrauch sorgt nicht nur für die Erderwärmung. Er verbraucht auch viel Weidefläche und Wasser. Mit diesen Rohstoffen könnte man viel mehr Menschen ernähren, wenn man es für Tofu oder Gemüse benutzt. Und dann ist da ja auch noch die Massentierhaltung!

IN ZAHLEN



In unserer „Gut-Schlecht-Liste“ findest du die Zutaten, die besonders gut für die Umwelt sind. Natürlich kommst du nicht gleich vor's Umweltgericht für eine Schüssel Reis - aber wenn du die Wahl hast, nimm doch lieber das, was auch der Umwelt schmeckt!



ODER WAS? BIO-SIEGEL

Es ist verständlich, wenn du und deine Familie nicht immer Bio kaufen könnt, denn leider ist das meistens teurer. Aber aus gutem Grund:

- strengere Auflagen für die Tierhaltung und Gebühren für die Kontrollen
- kein Dünger oder Pflanzengifte, wodurch das Essen nicht so groß und zahlreich wächst
- keine chemischen Hilfsmittel, weshalb die Verarbeitung aufwändiger ist
- viele Arbeitsschritte per Hand statt mit Maschinen

Leider sind viele Bio-Lebensmittel in Plastik eingepackt, damit man sie unterscheiden kann. Wenn du Bio kaufen willst UND auf Plastik verzichten möchtest, findest du beim Wochenmarkt das Richtige.

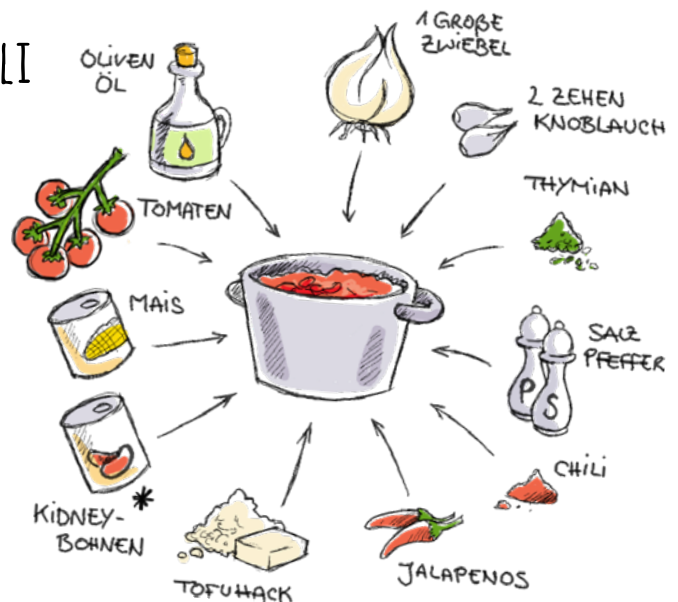


UND WAS IST FAIRTRADE?

Fairtrade bedeutet, dass Lebensmittel wie Kakao unter faireren Bedingungen in den Ländern wo sie angebaut werden hergestellt wurden. Die Bauern und Bäuerinnen haben mehr Bezahlung erhalten und es werden gemeinnützige Projekte vor Ort unterstützt.

SO KOCHST DU EIN LECKERES VEGANES CHILI

- Die Zwiebel in Würfel schneiden und mit dem Knoblauch in Olivenöl andünsten.
- Gehackte Tomaten, Mais, Kidney-Bohnen, gekrümelten Tofu Bolognese dazugeben und alles köcheln lassen.
- Mit Jalapenos und den Gewürzen abschmecken - fertig!
- Dazu kannst du das Brot zum Dippen oder als Beilage essen.



Hier findest du weitere Rezepte: www.bundjugend-bw.de/wp-content/uploads/sites/15/2018/12/rezpteheftbundjugend1monatvegan.pdf
www.isshappy.de/vegane-rezepte-fuer-kinder-10-leckere-inspirationen-fuer-den-alltag
www.petazwei.de/rezepte

* Verwendet gerne frische Bohnen, um Müll zu sparen.
Einfach am Abend vorher in Wasser einweichen.



- Wenn deine Eltern einkaufen gehen, rate ihnen dazu Bio- und Fairtrade-Produkte zu kaufen.
- Starte eine vegane Woche: Versuche also auf Tierprodukte wie Fleisch, Fisch, Eier und Milchprodukte zu verzichten. Schreibe auf, was gut und was nicht so gut funktioniert hat.
- Hilf deinen Eltern: Lerne selbst leckere Rezepte mit Tofu, Seitan, Lupinen und viel Gemüse zu kochen.
- Werde Essensretter*in! Auch nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum kannst du vieles noch essen! Wirf das Essen nicht sofort weg, nur weil das Datum überschritten ist. In Supermärkten und Restaurants werden viele Lebensmittel weggeworfen und verschwendet, die man eigentlich noch essen könnte. Wenn du dich bei www.foodsharing.de anmeldest, kannst du diese Lebensmittel retten und daraus kostenlos leckere Gerichte kochen.
- Iss regional: Saisonkalender-Link: www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/21420-thma-geo-saisonkalender
- Mache dir dein Pausenbrot oder Mittagessen selbst, anstatt etwas Fertiges und Verpacktes mitzunehmen. Frisch gekocht statt Fertiggerichte rettet die Umwelt und schmeckt besser!
- Keine Angst, du musst nicht auf Süßes verzichten! Diese Süßigkeiten sind bereits vegan: Oreo-Kekse, Neapolitaner-Waffeln, Mr. Tom Riegel, Ritter Sport Marzipan, Jelly Beans, Halva und die Produkte von Katjes. Hier findest du außerdem ein leckeres veganes Waffelrezept: <https://veganworld.de/grundrezept-fuer-vegane-waffeln/>

RE-USE

In der heutigen Zeit gibt es fast alles zu kaufen. Ob online oder im Laden – wenn wir etwas brauchen, können wir es uns hier in Deutschland meistens direkt holen. Wir leben in einer sogenannten Wegwerfgesellschaft. Das bedeutet, dass es oft billiger ist, etwas wegzwerfen und sich etwas Neues zu kaufen, als es reparieren zu lassen.

Das Wegwerfen von Gebrauchtem, die Herstellung von Neuem, der Transport, Verpackung und Versand – das alles verbraucht viel Material und Energie und produziert Müll! Und mal ehrlich – wie viele Schuhe oder Pullover brauchen wir eigentlich wirklich?

Haben wir nicht sowieso schon so viel Zeug zuhause, dass wir manchmal gar nicht wissen, wohin damit?



„Alles, was wir nicht kaufen, muss nicht hergestellt werden und schont Umwelt und Klima. Fast alles lässt sich reparieren. Sogar in manchen Schulen gibt es schon Repair-Teams. Bei dir auch?“ *

MEINE KLIMAFREUNDLICHE WUNSCHLISTE

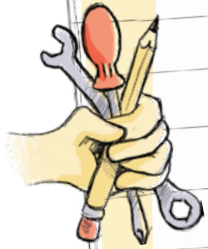
-
-
-

SCHREIBE 5 SPANNENDE AKTIONEN AUF ODER DINGE, DIE MAN GEBRAUCHT KAUFEN KANN, UND WÜNSCHE SIE DIR ZUM NÄCHSTEN FEST.





- Repariere kaputte Dinge, bevor du sie wegwirfst! Hier findest du zum Beispiel eine Anleitung, wie du Löcher in deinen Klamotten flicken kannst: www.youtube.com/watch?v=hxPVIinoskhg
- Gehe am 3. Donnerstag im Monat von 17-20 Uhr ins Nähcafé im Gemeindehaus der Markuskommune, Albrechtstraße 81-82, 12167 Berlin-Steglitz gehen.
- Bringe kaputte Sachen zum Repair-Café! Sie reparieren defekte Laptops, Haushaltsgegenstände, Spielzeug oder Fahrräder. Repair-Café in der [Crellestraße 35 in Schöneberg](http://www.bund-berlin.de/themen/klima-ressourcen/abfall/repair-cafe) www.bund-berlin.de/themen/klima-ressourcen/abfall/repair-cafe
- Untersuche dein Zimmer nach allem was du besitzt. Brauchst du wirklich etwas Neues? Wenn ja, mache eine Liste mit allen Dingen, die du in den nächsten Monaten voraussichtlich brauchst. Finde für jede Sache auf der Liste eine Alternative für den Neukauf: Kannst du es dir vielleicht ausleihen, reparieren lassen, oder gebraucht kaufen?
- Mach mit beim Second-Hand-Trend. Auf Flohmärkten und in Second-Hand-Läden findest du tolle Schmuckstücke, die niemand sonst hat! Schau doch mal in einem der vielen Humana-Läden, z.B. hier: [Frankfurter Tor 3](#) oder [Turmstraße 76](#). Oder stöbere durch [Pick n Weight, Alte Schönhauser Straße 30](#)
- Im [Mauerpark](#), am [Boxhagener Platz](#) oder [Leopoldplatz](#) gibt es fast jede Woche Flohmärkte. Online findest du gebrauchte Dinge bei www.ebay-kleinanzeigen.de
- Veranstalte eine Tausch-Party: Alle deine Freunde und Freundinnen bringen schöne Sachen mit, die sie nicht mehr brauchen aber nicht wegwerfen wollen. Wie auf einem Flohmarkt könnt ihr eure Sachen anbieten und untereinander tauschen.
- Kaufe nicht das billigste und am Besten gebrauchtes Spielzeug. Wenn du sowieso schon ganz viele Spielsachen zuhause hast, lass dir statt einem Gegenstand lieber eine schöne Aktion schenken.
- Kaufe Dinge vor Ort: Online bestellen verbraucht viele Ressourcen und CO2 für den Versand. Schaue deshalb erst in den Läden vor Ort.



FLOHMARKT

Gutschein für einen Tag am See
♥ ☀

DIGITALITÄT

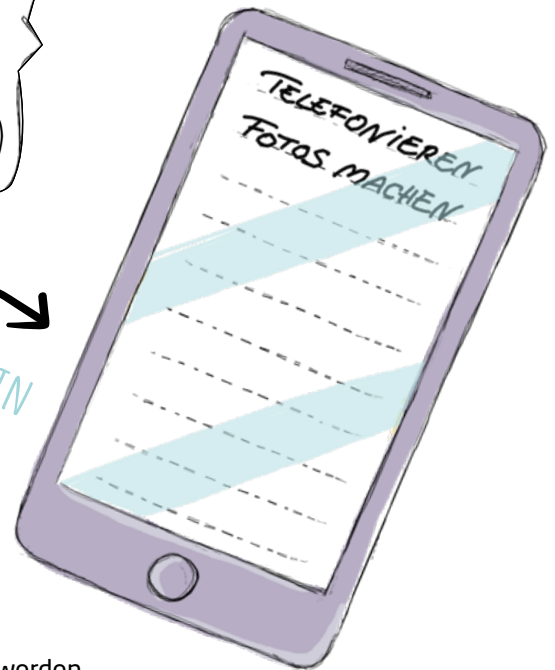


Technische und digitale Geräte haben viele Vorteile. Menschen sind in der ganzen Welt vernetzt, können Filme im Internet schauen und sparen Papier, indem sie Emails statt Briefe verschicken. Aber auch die Technik hat ihre negativen Seiten.

Dass wir heutzutage nicht mehr auf Smartphones verzichten können, ist klar. Vielleicht hast auch du schon ein Smartphone oder wartest darauf bald eins zu bekommen.

WOFÜR BRAUCHST DU
EIN SMARTPHONE?
(ODER WIRST ES BRAUCHEN?)

SCHREIBE ES HIER REIN



GOOGLEN SCHADET DEM KLIMA!

Wenn du etwas mit Google oder anderen Suchmaschinen im Internet suchst oder zum Beispiel Youtube benutzt, verbraucht das CO₂. Denn die Server, mit denen der Datenverkehr möglich ist, laufen Tag und Nacht! Natürlich verbrauchen sie dadurch Unmengen an Strom und zusätzlich Strom für die Kühlung, weil die Geräte sehr warm werden.

„RECHNET MAN ALLE GOOGLE-SUCHANFRAGEN EINES MONATS WELTWEIT ZUSAMMEN, ERZEUGEN SIE SO VIEL CO₂ WIE 25 WELTUMRUNDUNGEN MIT DEM AUTO.“ *

* www.check24.de/strom/stromverbrauch-google



Die Produktion von Handys ist aber leider sehr aufwendig und schadet der Natur und vielen Menschen. Alle Handys die weltweit in einem Jahr produziert werden, verbrauchen 16.000 Tonnen Kupfer, 6.800 Tonnen Kobalt und 43 Tonnen Gold, sowie zusätzlich noch die Rohstoffe Tantal und Palladium. Diese seltenen Erden werden meistens in afrikanischen Regionen wie der Republik Kongo gewonnen und in China weiterverarbeitet. Sie produzieren im Abbau auch noch Abfälle wie Schwefelsäure und radioaktive Elemente.

Auch wenn ein Handy damit wirbt, weniger Akku zu verbrauchen und aus einem besseren Material gemacht zu sein - nachhaltig ist es leider nicht!

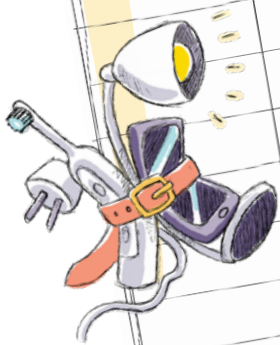
Die Arbeiter*innen, die die seltenen Erden ausgraben und die Smartphones bauen, werden nicht gut behandelt und nicht gut bezahlt. Viele Kinder werden gezwungen die Arbeit zu tun und sind schlechten Bedingungen ausgesetzt, die ihrer Gesundheit schaden. Meistens verdienen sie dabei nur umgerechnet ca. 1 Euro am Tag! Im Vergleich dazu verdient man laut Gesetz hier in Deutschland 2021 mindestens 12,50 Euro pro Stunde!



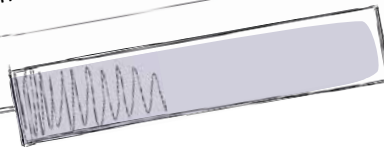
- Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen auch Strom. Schalte deine Geräte wenn möglich ganz ab!
- Anstatt eine Website zu googlen und dann anzuklicken, gib sie direkt oben in die Browserzeile ein. Oder speichere Seiten, die du oft suchst als Lesezeichen.
- Am Besten nutzt du Ecosia als Suchmaschine. Die Website finanziert mit deinen Suchen das Pflanzen von neuen Bäumen! „56 Suchanfragen bei Ecosia finanzieren einen Baum.“ *
- Kaufe dein Smartphone gebraucht oder generalüberholt! Das bedeutet, dass der Akku und andere gebrauchte Teile des Handys ausgetauscht und erneuert sind und dein Handy wie neu funktioniert. Bei www.rebuy.de findest du viele Geräte zur Auswahl.



- Es muss nicht jedes Jahr ein neues Smartphone sein, auch wenn man es günstig bekommen kann. Nutze dein Handy so lange wie möglich und zeige auch deinen Eltern, dass das möglich ist. Im Durchschnitt wird ein Smartphone nur 2,7 Jahre genutzt und viele Hersteller*innen bauen es extra so, dass es nach einiger Zeit repariert werden muss – sie wollen natürlich, dass du dir dann ein neues Handy kaufst. Bring dein Handy lieber zu einem Repair-Café.
- Kaufe dir ein Fairphone – damit unterstützt du eine fairere Produktion in den Gebieten, wo die Teile für dein Smartphone hergestellt und zusammengebaut werden. Außerdem kannst du es leichter reparieren lassen, weil man die einzelnen Teile auseinandernehmen und neu bestellen kann.



- Mache eine Energie-Diät. Erstelle eine Liste mit allen Geräten in deinem Haus, die Strom verbrauchen (Ladekabel, Licht, elektrische Zahnbürste, Fernseher etc.). Versuche eine Woche lang auf die Nutzung der Geräte zu verzichten, oder sie weniger zu benutzen. Was schätzt du wieviel Strom du gespart hast? Wie fühlt sich so eine Diät an? War es schwierig oder hat sich auch manches leichter angefühlt? Die Energie-Diät hat auch BUNDJugend in ihrer Broschüre „About Change“ vorgeschlagen.**
- Werde Strom-Expert*in. Wenn du es ganz genau wissen willst, miss den genauen Verbrauch mit einem Strommessgerät, das du dir bei Verbraucher-Zentralen ausleihen kannst und trage die Werte in deine Liste ein. Rechne aus, wieviel euch der Verbrauch für jedes Gerät kostet (im Jahr 2020 rund 31 Cent pro Kilowattstunde Strom). Gibt es Unterschiede vor und nach deiner Energie-Diät? Ändert sich etwas, wenn du unbenutzte Ladekabel aussteckst? Liest du lieber ein Buch statt die Serie am Abend zu schauen? Wieviel Unterschied macht es, wenn du das Licht an oder ausmachst?

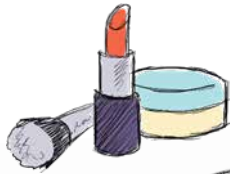


TIERE

Haustiere sind bei den Deutschen sehr beliebt. 2015 lebten ungefähr 30 Millionen Katzen, Hunde, Kleinsäuger wie Meerschweinchen und Vögel in deutschen Haushalten. Das sind fast ein Drittel der Menge an Menschen, die in Deutschland leben. Den Tieren geht es jedoch leider nicht immer gut bei ihren Besitzer*innen. Ein Haustier braucht viel Zeit und kostet auch viel. Wenn Menschen davon nicht genug geben können, geht es dem Haustier schlecht. Viele werden auch in Tierheime gegeben, weil sie zuhause nicht gut behandelt werden oder keine Zeit mehr für sie bleibt.



TIERE UND SCHMINKE – WAS HABEN DIE DENN MITEINANDER ZU TUN?



Seit 2013 gibt es ein Verkaufsverbot für Schminke (Kosmetikprodukte), die an Tieren getestet werden. Aber leider schummeln viele Hersteller*innen und lassen chemische Stoffe, die in der Schminke enthalten sind, in anderen Ländern herstellen, wo das noch nicht verboten ist.

MEINE FORDERUNG GEGEN TIERVERSUCHE

ICH BIN GEGEN TIERVERSUCHE, WEIL...

ICH WERDE VON JETZT AN VERSUCHEN FOLGENDES ZU TUN:

IHR SOLLTET AUCH OHNE TIERVERSUCHE LEBEN/ ARBEITEN, DENN...

Hier kannst du einen Text darüber schreiben, warum du gegen Tierversuche bist, was du dagegen tust und wieso andere Menschen und Firmen tierversuchsfrei werden sollen. Den Text kannst du als Forderung an eine bestimmte Kosmetik-Marke verschicken (die Adresse findest du auf deinem Produkt meistens hinten drauf, oder du suchst im Internet danach), oder du teilst ihn mit deiner Familie, deinen Freund*innen oder auf Social Media.

Du willst, dass wir deine Forderung an die Firma schicken? Dann schicke uns deinen Brief und die Marke der Firma an post@atzeberlin.de.



- Wenn du dir ein Haustier wünschst, gehe zuerst in ein Tierheim oder eine andere Pflegestelle. Hier kannst du das Tier meistens auch erst einmal kennenlernen. Außerdem tust du einem Tier etwas Gutes, wenn du ihm ein neues und gemütliches Zuhause gibst. Hier ist zum Beispiel ein bekanntes Tierheim in Berlin: **Hausvaterweg 39, 13057 Berlin, Telefon: 030-768880**
- Füttere deine Haustiere nicht mit dem frischesten und teuersten Fleisch. Im Fertigfutter sind oft Schlachtabfälle enthalten, auch tierische Nebenprodukte genannt. Das sind Teile vom Tier, die wir Menschen nicht essen wollen und die häufig weggeworfen werden.
Deine Haustiere aber freuen sich darüber!
- Leider heißt Bio nicht gleich ohne Tierversuche. Die Organisation PETA hat eine Liste angelegt, in der alle Marken stehen, die angegeben haben, keine Tierversuche in ihrer Kosmetik zu verwenden. Kaufe wenn möglich nur bei diesen Marken, wie z.B. Cosnova, Treaclemoon oder I+M. Diese findest du zum Beispiel im DM. In veganen Biocremes sind außerdem auch keine anderen Produkte, die von Tieren stammen, enthalten (zum Beispiel Milchsäuren).
- Auch ohne Make-up bist du wunderschön! Verzichte doch einmal pro Woche ganz auf Schminke - damit bist du dann 100% klimaneutral am Start.





In unserem Stück ist die Bühne am Ende über und über mit Plastik vermüllt. Das soll zeigen, wieviel Plastik Frau Salzmann in ihrem Alltag gekauft und weggeworfen hat.

MÜLL

Für die Herstellung von Plastik wird Erdöl verwendet - das kostet sehr viel Energie. Außerdem ist Plastik schwer abbaubar und landet häufig in der Natur und vor allem in den Meeren. Im Vergleich zum Jahr 2000 verbrauchen wir heutzutage immer mehr Plastik durch Verpackungen. Wir bestellen



viele Dinge online und lassen sie uns verpackt zuschicken. Wir kaufen mehr in einzelnen Portionen anstatt in großen Mengen und wir bestellen Essen in Plastikcontainern. Dadurch haben wir Deutschen im Jahr 2018 18,9 Millionen Tonnen Verpackungsmüll produziert! Das sind im Durchschnitt 227,5 Kilogramm für jeden Menschen im Jahr. Wenn man sich vorstellt, wie leicht Plastik manchmal ist, ist das ganz schön viel Gewicht!

* Einfach Öko, S. 33



Frau Salzmann hat in unserer Geschichte viel Mikroplastik verbraucht und somit der Umwelt geschadet. Mikroplastik ist vor allem in Peelings und Duschgels zu finden, aber auch in Lippenstift, Make-Up, Sonnencremes oder Shampoos. Es entsteht aber auch, wenn Plastik für längere Zeit in der Natur liegt und sich zersetzt. Schon 1960 wurde festgestellt, dass es Plastik in den Meeren gibt, aber erst vor ca. 20 Jahren wurde herausgefunden, dass die Menge viel größer ist als wir denken. Da sich Plastik in kleinste Teile zersetzen kann schadet es nicht nur den Tieren, sondern auch der ganzen Umwelt.



18,9 Mio t

Es ist gut, dass wir in Deutschland auf Mülltrennung achten. Denn mancher Müll kann wiederverwertet werden. Plastik, Papier und Glas können, wenn sie richtig entsorgt wurden, recycelt und wieder verkauft werden. „Ein Kilo verwertetes Altglas entlastet das Klima so stark wie der Verzicht auf rund 2,5 Kilometer Autofahrt. Beim Altpapier sind es sogar fast 4 Kilometer.“ *



BILDER ZUORDNEN

WAS KOMMT IN WELCHE
Tonne? ORDNE DEN MÜLL
MIT EINER LINIE DEM
PASSENDEN MÜLLEIMER ZU.



A clipboard with a list of tips for reducing waste and water usage. The list is written on lined paper and includes:

- Vermeide Müll, indem du Dinge leihst, tauschst oder reparierst (siehe Kapitel „Re-Use“).
- Nimm zum Einkaufen eine Stofftasche mit und kaufe Obst und Gemüse lose ein.
- Trinke Leitungswasser! So sparst du dir Kosten und Verbrauch für Plastikflaschen und schonst damit die Meere und Tiere vor dem schwer abbaubaren Kunststoff. Das Umweltbundesamt hat die Qualität des Leitungswassers in Deutschland für sehr gut befunden - du kannst es also bedenkenlos aus dem Hahn trinken.
- Kaufe dir lieber eine gute Trinkflasche, die du lange wiederbenutzen kannst, als jedes Mal eine Plastikflasche wegzuwerfen.
- Achte auf Mülltrennung! Plastik kommt in die gelbe Tonne statt in den Restmüll. Papier gehört in die blaue Tonne. Und das Ketschup- oder Nutella-Glas können recycelt werden, wenn du sie zum Glascontainer bringst.



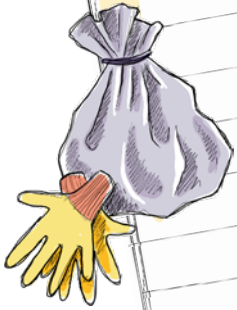
- Plastikflaschen mit der Aufschrift „Mehrweg“ werden bei der Rückgabe im Supermarkt wieder verwertet! Du kannst sie also entweder gesammelt zurückbringen, oder du gibst sie einem der vielen Pfandsammler*innen, die sich bestimmt darüber freuen.



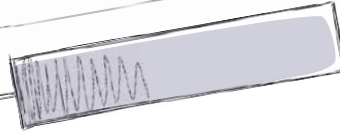
- Schreibe eine Woche lang auf, was von euren Einkäufen alles in Plastik verpackt ist. Und auch wie! In vielen Verpackungen steckt mehr Luft drin als Inhalt, zum Beispiel in Chipstüten. Kauft auf dem Markt im Kiez oder im Unverpackt-Laden ein - dort kannst du dir auch genau die Portionen aussuchen, die du brauchst.



- Wenn du Müll auf der Straße siehst, heb ihn auf. Oder starte eine Müll-Sammel-Aktion mit deinen Freund*innen! Sucht euch einen Ort, an dem ihr euch gerne aufhältet, schnappt euch eine große Plastiktüte und Handschuhe und los geht's!



Macht den Abfall-Check vom BUND Berlin: Du bekommst einen Besuch zuhause und persönliche Tipps, wie du Abfall in deinem Zuhause vermeiden kannst. Das Ganze ist kostenlos! Melde dich hier an:
www.berliner-abfallcheck.de/node/59
oder schreibe Matthias Krümel eine Email:
kruemmel@bund-berlin.de

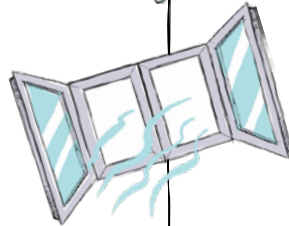
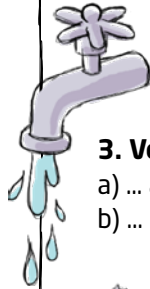


HAUSHALT

QUIZ

Bist du bereits Klimaexpert*in im Haushalt? Beantworte die Fragen und vervollständige die Sätze im Quiz.

Die richtigen Antworten verstecken sich auf den nächsten zwei Seiten.



1. Nachdem ich meine Hose zwei Tage getragen habe...

- a) ... kommt sie in die Wäsche, damit sie wieder frisch riecht.
- b) ... hänge ich sie eine Weile nach draußen zum Auslüften.

2. Wie sparst du am Besten Wasser?

- a) Ich trinke kein Leitungswasser mehr.
- b) Ich drehe den Hahn nur halb auf.



3. Vor meine Heizung stelle ich...

- a) ... am Besten gar nichts, damit das Zimmer geheizt werden kann.
- b) ... mein Bett, damit ich es nachts immer schön warm habe.

4. Wie lüftest du richtig?

- a) Ich mache das Fenster ganz weit auf für eine Stunde und lasse die Heizung an, damit es nicht zu kalt wird.
- b) Ich lasse das Fenster für eine Weile auf kipp, so kommt immer ein bisschen frische Luft rein.
- c) Ich mache das Fenster für ein paar Minuten ganz auf und stelle währenddessen die Heizung aus.

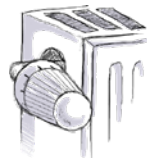
5. Was ist eine gute Temperatur in der Wohnung im Winter?

- a) So warm, dass ich im T-Shirt rumlaufen kann.
- b) So, dass ich nicht friere, aber ich mir trotzdem etwas gemütlich warmes anziehen muss.
- c) Am Besten die Heizung ausstellen um zu sparen - ich hole mit Schal, Mütze und Decken.



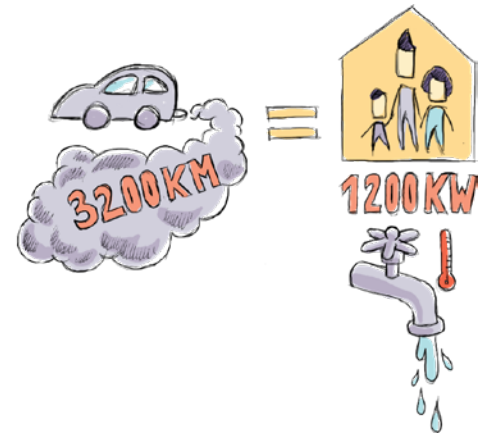
6. Ich heize im Winter richtig, wenn...

- a) ... ich die Heizung immer dann auf 5 drehe, wenn mir kalt ist und auf 0, wenn mir warm ist.
- b) ... die Heizung immer auf 3-4 steht.
- c) ... die Heizung normalerweise auf 3-4 steht und auf 1-2, wenn niemand zuhause ist. Nur wenn wir länger weg sind, ist die Heizung aus.



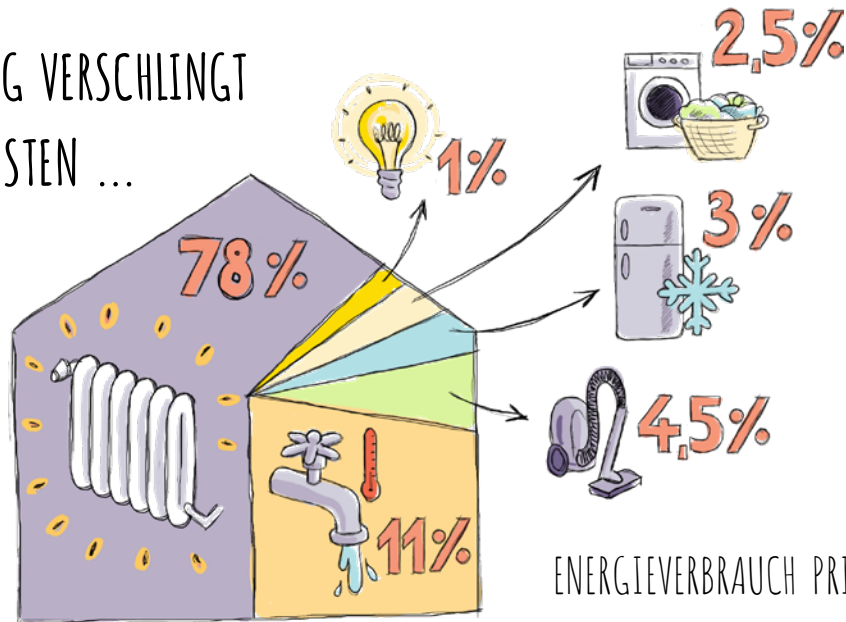
Frau Salzmann hat auch einiges richtig gemacht. Sie hat eine große Solaranlage installieren lassen, um ihren Strom aus der Sonne zu erzeugen. Aber mit einer guten Tat ist das Klima nicht gerettet. Und auch wenn ihr zuhause keine Solaranlage habt, könnt ihr im Haushalt nachhaltiger und klimafreundlicher leben.

Die Deutschen sind schon richtig gut im Wasser sparen. Leider ändert das nichts an der Wasserknappheit in ärmeren Ländern, denn Wasser ist auf der Welt einfach ungerecht verteilt. Spare also nicht an Leitungswasser zum Trinken oder Kochen, denn das hat gar nicht so viel Auswirkung auf das Klima. Wenn es um warmes Wasser geht, ist das aber eine andere Geschichte! „1200 kWh Strom verbraucht ein 3-Personen-Haushalt bei elektrischer Wassererwärmung [pro Jahr]. Das sorgt für so viel CO2 wie 3.700 km Autofahrt!“*. Das ist eine Autostrecke von Berlin nach Damaskus in Syrien!



Auch mit den Heizungen in deinem Zuhause kannst du das Klima schützen. Natürlich ist es im Winter notwendig auch mal zu heizen, das ist ja klar. Die Wärme, die fürs Heizen in Räumen gebraucht wird, macht aber 78 Prozent der gesamten verbrauchten Energie im Haushalt aus!

DIE HEIZUNG VERSCHLINGT AM MEISTEN ...



ENERGIEVERBRAUCH PRIVATHAUS



- Kleidung nicht zu häufig waschen! Manchmal genügt es auch, die Klamotten zum Auslüften einfach über einen Stuhl oder auf den Balkon zu hängen anstatt sie nach einem Tag tragen direkt in den Wäscheimer zu werfen.

- Spare warmes Wasser: Stelle den Wasserhahn ganz nach rechts, auch wenn das Wasser aus ist und öffne den Hebel nur halb, damit nicht so viel Wasser rauskommt.



- Wenn Möbel oder Vorhänge vor den Heizungen stehen, kann die Wärme nicht in den Raum gelangen - dann ist der Raum kalt aber die Heizung verbraucht trotzdem Energie. Stelle deshalb wenn möglich nichts direkt vor den Heizkörper.

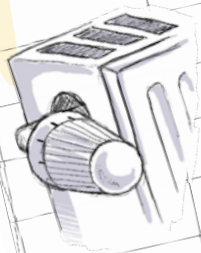
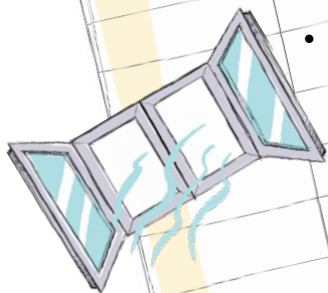
- Statt das Fenster immer auf kipp zu haben, lüfte einmal kurz mit weit geöffnetem Fenster. Während du stoßlüftest schalte die Heizung unbedingt aus, sonst heizt sie besonders viel!

- Am besten öffnest du gleich mehrere Fenster bei dir zuhause, dann kann die Luft einmal komplett durchziehen und frische Luft kommt wieder herein. Das ist auch gut gegen Schimmel und andere Viren! (#Corona)

- Läufst du im Winter zuhause im T-Shirt herum? Dann heißt das wahrscheinlich, dass du mehr heizt als nötig. Schalte die Heizung lieber runter und ziehe dir einen gemütlichen Pullover an
- Statt die Heizung ganz auszuschalten, lasse sie auf Stufe 1 oder 2, sonst braucht sie zu lang, um wieder aufzuheizen und es wird feucht im Zimmer. Schalte sie nur aus, wenn du zum Beispiel im Urlaub bist.

- Übe dich in Geduld! So eine Heizung kann nicht von jetzt auf gleich das ganze Zimmer in eine Sauna verwandeln. Die hohe Stufe 5 der Heizung heißt nämlich nicht, dass sie schneller warm wird, sondern nur, dass die Heizung aufhört zu heizen, wenn eine höhere Temperatur erreicht ist. Wenn du es also schnell warm haben willst, ziehe dir etwas Warmes an und mache dir einen Tee oder Kakao.

- Make den Haushaltscheck: Die Energieberatung BUND kommt kostenlos in deine Wohnung und berät euch dabei, euer Zuhause klimafreundlicher zu gestalten. Du kannst dich direkt an Matthias Krümel wenden: kruemmel@bund-berlin.de



ZUSAMMENFASSUNG



Keine Sorge - niemand ist perfekt und ein komplett klimaneutrales Leben ist fast unmöglich. Aber der Klimaschutz beginnt im Kleinen und wenn jeder Mensch etwas ändert, können wir unsere Erde retten! Wenn du herausfinden willst, wie groß dein ökologischer Fußabdruck ist, mache hier den Test:

www.fussabdruck.de



WIR HOFFEN, DU KONNTEST VIELE INTERESSANTE INFOS UND HILFREICHE TIPPS IN DIESEM HEFT FINDEN. HIER SIND UNSERE ATZE-TOP-10-KLIMA-TIPPS:

- Werde Klimaaktivist*in und engagiere dich bei einer der vielen Organisationen in Berlin
- Iss maximal zweimal pro Woche Fleisch
- Fahre Fahrrad oder Bahn und plane den nächsten Urlaub ohne Flugzeug
- Erkunde Second-Hand-Läden und Flohmärkte, anstatt dir neue Klamotten zu kaufen
- Nutze deine technischen Geräte so lange wie möglich
- Trage einmal pro Woche keine Schminke, oder nutze tierversuchsfreie Kosmetik
- Achte auf korrekte Mülltrennung, auch bei dir in der Schule
- Drehe die Heizung in deinem Zimmer runter und trage lieber warme Kuschel-Klamotten
- Erzähle deinen Freund*innen und Verwandten, was sie fürs Klima tun können
- Schicke uns deine weiteren Ideen und Gedanken, Bilder und Videos gerne zu!

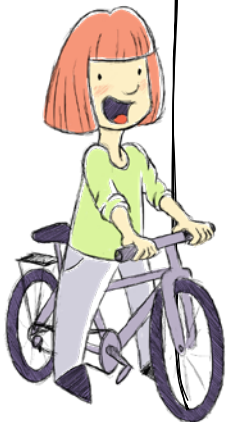
Einfach per Post an: [ATZE Musiktheater GmbH](https://www.atzeberlin.de)

Luxemburgerstr. 20

13353 Berlin

Oder per Email an

post@atzeberlin.de



IMPRESSUM

Herausgeber: ATZE Musiktheater GmbH
Luxemburger Str. 20 • 13353 Berlin
post@atzeberlin.de • www.atzeberlin.de

atze
MUSIKTHEATER

Redaktion: Jelka Habert, Denise Dröge
Illustrationen: Sabine Kirchner • studiokirchner-design.de
Layout: Sandra Naumann Design • sandranaumann.com
Klimaneutraler Druck auf 100% Recyclingpapier

© Atze Musiktheater 2021

atze
MUSIKTHEATER

